



## Sprachambulanz

### 1. Koordination / Zielsetzung

Die Sprachambulanz gehört zur Bildungsabteilung des ReBBZ Süderelbe. Die Zuständigkeit für Sprachheilpädagogik in der Region Süderelbe wurde der Frieda-Stoppenbrink-Schule im Rahmen eines Schulversuchs übertragen (1998).

Das Konzept folgt einer präventiven Ausrichtung mit der Zielsetzung, Kinder mit Entwicklungsverzögerungen oder -auffälligkeiten im Bereich der Sprache und des Sprechens **möglichst frühzeitig** zu erkennen und einer bedarfsgerechten Förderung bzw. Therapie zuzuführen.

Die zuständige Ansprechpartnerin ist Frau Fehrmann-Esders (Koordination, Diagnostik, Verschriftung, Evaluation, Elternberatung, Kollegiale Beratung, Klassenlehrerin Bildungsabteilung).

### 2. Was wir bieten:

- Beratung bei Fragen zu vermutetem sonderpädagogischem Förderbedarf im Bereich der Sprache
- Einzelfalldiagnostik / Reihenuntersuchungen in Kindertagesheimen, Vorschulklassen und Grundschulen
- Hospitation und Beobachtung
- Berichte mit Empfehlungen zur Therapie und Förderung für Eltern und pädagogisches Personal
- Auf Wunsch der Eltern Beratung in den Räumen der Sprachambulanz
- Auf Wunsch: Durchführung einer allgemeinen Beratung in der Einrichtung
  - Abklärung der Bedarfe
  - Durchführung der Maßnahmen z.B.:
    - Hospitation
    - Thematischer Elternabend

### **3. Wie es läuft:**

- Kontaktaufnahme von Eltern über das Schulbüro oder Kontaktaufnahme und anschließende Kontaktpflege durch Kita *oder* durch Förderkoordinatorinnen und Förderkoordinatoren der Grundschulen;
- Beratungstermine für Eltern und Kind / Absprachen zur Diagnostik in den Einrichtungen (Terminabsprachen über Frau Fehrmann-Esders);
- Ggf. allgemeine Hospitation in Kitagruppen oder Schulklassen;
  
- Bei konkretem Überprüfungswunsch bezogen auf einzelne Kinder kümmert sich die Kita bzw. die Grundschule zuvor um das Einverständnis der Eltern;
  
- Durchführung des Screenings und Austausch mit Erzieherinnen und Erziehern in den Einrichtungen
  - Kita/Grundschule erhält zu jedem vorgestellten Kind einen Bericht für die Eltern mit Förder- bzw. Therapieempfehlungen
  - Beratung der Eltern auf Wunsch, ansonsten übermitteln die Bezugserzieherinnen und Bezugserzieher
  - Evaluation des Prozesses per Fragebogen

### **4. Zur Weiterentwicklung am Konzept:**

Die Vernetzung und Kooperation mit weiteren im Stadtteil oder in der Region laufenden Projekten hat sich als wesentliches weiteres Arbeitsfeld erwiesen:

- Zusammenarbeit mit „heimspiel.neuwiedenthal“, Unterstützung bei themenbezogenen Veranstaltungen, Angebot von Fortbildungsveranstaltungen
  
- Teilnahme an der AG Übergang Kita-Grundschule
  
- Kooperation Schulung Stadtteilmütter Neuwiedenthal
  
- Kooperation Schulung Elternlotsen Neugraben-Fischbek
  
- Fachlicher Austausch Gesundheitsamt Harburg – Planung Workshop „Sprachreise 2018“ für den Bezirk Harburg

**Kontakt:** ReBBZ Süderelbe  
Bildungsabteilung: Frieda-Stoppenbrink-Schule  
Schulbüro Frau Voß Tel.: 040 42896810  
(Rückruf: Frau Fehrman-Esders)  
marianne.fehrmann-esders@bsb.hamburg.de